



Jahresbericht 2013

Feuerwehr Stadt Dorfen





Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen

1. Vorstand	Günther Fichtner
2. Vorstand	Christof Schweiger
Kassier	Christian Janocha
Schriftführer	Andreas Richter
Mannschaftssprecher	Thomas Kloiber
Mannschaftssprecher	Christian Birkmeier
1. Jugendwart	Jan Smolko
2. Jugendwart	Bastian Brugger

Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen

1. Kommandant	Stefan Beham
2. Kommandant	Tobias Brandl

Zugführer/ KBM ED 3/1	Rudi Hohenadl
Zugführer	Stefan Lenffer
Zugführer	Rainer Sollinger
Zugführer	Andreas Richter
Gruppenführer	Markus Brandlhuber
Gruppenführer	Franz Miksch
Gruppenführer	Jürgen Rank
Gruppenführer	Stefan Waxenberger
Gruppenführer	Markus Heinisch
Gruppenführer	Florian Grünaug
Gruppenführer	Anita Schweiger
Gruppenführer	Christian Birkmeier
Gruppenführer	Markus Messner



Generalversammlung

Dorfen, den 09. März 2013 im Gasthaus am Markt.

Um 19.05 Uhr eröffnete der 2. Vorstand, Günther Fichtner, die Mitgliederversammlung und vertrat den 1. Vorstand, Jürgen Rank, der aus privaten Gründen verhindert war.

Günther Fichtner entschuldigte Jürgen Rank und begrüßte den 1. Bgm. Heinz Grundner, KBM Rudi Hohenadl und den Feuerwehrreferenten Hans Sommerer, sowie alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Dorfen. Nach der Begrüßung bat der 2. Vorstand, Günther Fichtner, alle Anwesende zum Totengedenken für unseren kürzlich verstorbenen, ehem. 1. Vorstand, Jürgen Weiskopf und der im letzten Jahr verstorbenen Marianne Bernroitner, sowie allen verstorbenen Kameraden und Mitgliedern der Feuerwehr Dorfen.

Günther Fichtner bat Schriftführer Andreas Richter, den Jahresbericht vorzutragen und den verhinderten Jürgen Rank zu vertreten. Andreas Richter begann den Jahresbericht mit dem aktuellen Zahlen des Mitgliederstands für das abgelaufene Vereinsjahr 2012. Danach folgte eine sehr detaillierte Ausführung, untermalt mit viel Bildmaterial der Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins. Als absolutes Highlight bezeichnete, der Schriftführer das Benefizeishockeyspiel für die DKMS und die erkrankten Mädchen Regina und Kathi. Das Event sei sehr gut organisiert gewesen und war ein großer Erfolg für jeden der Beteiligten. Für die DKMS wurde ein Spendenbeitrag von 6600 € erzielt und für die Feuerwehren Dorfen und Erding wurde das



Ansehen in der Bevölkerung weiter gesteigert. Andreas Richter zeigte weiterer Höhepunkte des Jahres 2012. Diese waren u.a. das Faschingskranzl, das Lampionfest, die Grillfeste, die Treffen mit der Patengruppe aus Algasing, Sportliche Aktivitäten und die Weihnachtsfeier. Andreas Richter bedankte sich im Namen der Vorstände und der Vorstandschaft für die erbrachte Leistung und die große Kameradschaftlichkeit im Verein. Nach den Ausführungen des Schriftführers übergab er das Wort an den 2. Vorstand Günther Fichtner. Dieser bat den Bürgermeister Heinz Grundner um ein paar Worte. Bürgermeister Heinz Grundner begrüßte alle Anwesenden. Er hatte nur kurz Zeit, weil er beim Schützengau in Mettenheim (Lkr. Mü) die Schirmherrschaft für die Fahnenweihe übernommen hatte und dort anschließende zum Gottesdienst für das Patenbitten geladen war. Er dankte den Einsatzkräften und Mitgliedern für die geleistete Arbeit im Einsatzdienst und im Verein für das vergangene Jahr. Er stehe in enger Verbindung mit der Führung der Feuerwehr Dorfen.

Der Digitalfunk ist eine große Belastung für den Haushalt unsere Kommune, denn dieser ist mehr als angespannt aufgrund der großen Sanierungsmaßnahmen der Grund- und Mittelschule.

Ein großer Dank gehe auch wieder an die Arbeitgeber, der Einsatzkräfte, die diese für den Einsatzdienst während der Arbeitszeit immer wieder freistellen.

Doch ein Anreiz für die Arbeitgeber dies auch weiterhin bedingungslos zu tun, müsse von „oben“ kommen, und nicht von den Kommunen.

Ein weiteres Zeichen der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zeigte sich auch, indem der Schulungsraum des Feuerwehrhauses für den Integrationkurs zur Verfügung gestellt wurde.



Nach den Worten des Bürgermeister folgte der Bericht des Kassiers.

Kassier Christian Janocha stellte den Mitgliedern den Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 vor. Hier wurden wieder sehr übersichtlich und für jeden verständlich die Zahlen dargestellt. Die Einnahmen und Ausgaben hielten sich fast die Waage, so dass nur ein geringer Verlust gemacht wurde. Dies ließ sich durch die Anschaffungen für das Büro und von Uniformkleidung gut begründen.

Nach den Worten des Kassiers bat der 2. Vorstand den Kassenprüfer Jakob Schweiger zu Wort.

Jakob Schweiger teilte den Mitgliedern mit, dass die Kassenprüfung am 18.02.2013 stattgefunden hat und es wieder eine reibungslose, aber intensive Prüfung war. Schweiger dankte dem Kassier für seine vorbildliche und genaue Arbeit mit unserer Vereinskasse.

Günther Fichtner bat den 1. Kdt., Stefan Beham, um den Bericht der Organisation.

Stefan Beham begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei den Dorfer Arbeitgebern für die Mithilfe zur Sicherstellung des Brandschutzes in Dorfen und der Umgebung.

Er begann bei den jüngsten in unseren Reihen, der Jugendfeuerwehr. Hier hätten die Zahlen gut zugenommen und sei ein großartiges Aushängeschild nach Außen. Ein weiteres sei die hervorragende Homepage unserer Feuerwehr. Sie sei immer auf dem aktuellsten Stand, was intensive Pflege und Zeit in Anspruch nehmen würde.

Einen Wechsel gab es bei den Jugendwarten. Daniel Kruse und Michael Neumeier gaben die Betreuung der Jugend aus zeitlichen Gründen ab.

Diese übernehmen jetzt Jan Smolko und Bastian Brugger.

Kdt. Beham stellt die Zahlen des Jahres 2012 dar. Deutlich zeigte sich hier, dass die Atemschutzwerkstatt an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt ist und sich dort in nächster Zeit etwas ändern muss.

Die Beschaffung neuer Schutzkleidung, neuer CSA-Anzüge und einer neuen Rettungsschere waren große Posten für den Haushalt der Stadt, doch ohne diese Ausrüstung seien wir nicht Handlungsfähig.

Stefan Beham beförderte

Christian Ringhut zum OFM

Martin Bauer zum OFM



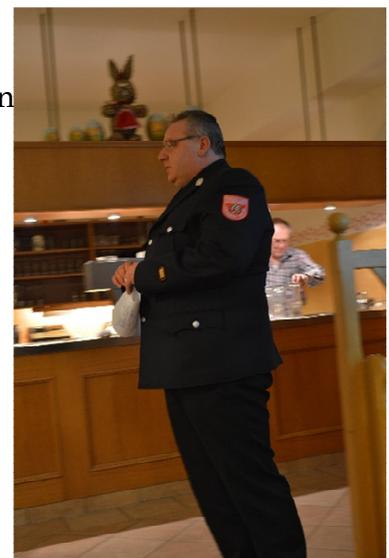
Nach den Beförderungen gab er das Wort weiter an Rudi Hohenadl. KBM Rudi Hohenadl begrüßte alle Mitglieder. Er war 2012 schon bei sieben GV der Ortsfeuerwehren. Auch hier stiegen - wie in Dorfen - die Einsatzzahlen.

Der Aufbau des Digitalfunk war 2012 eine große Aufgabe, wie Kdt. Stefan Beham vorher schon deutlich gemacht hatte. Für die Schulung des Personals im KBM Bereich haben sich Tobias Brandl und Andreas Richter bereit erklärt, dies als Multiplikatoren zu übernehmen.

Rudi Hohenadl berichtet über das neu Strukturiert Konzept der Grundausbildung zum Feuerwehrmann. Ab 2014 gibt es drei Module. Diese umfassen das Basis-Modul, in dem Grundkenntnisse und Grundtätigkeiten unabhängig von der technischen Ausstattung am einzelnen Feuerwehr-Standort vermittelt werden. Daran schließt sich ein Ausbildungs- und Übungs-Modul zur praktischen Vertiefung und Anpassung der erworbenen Grundkenntnisse an die standortspezifischen Gegebenheiten an. Am Ende beider Module steht eine Prüfung, die mit dem Ausbildungsstand „Truppführer“ abschließt. Neu hinzugekommen sind die so genannten Ergänzungsmodule. Sie sind „Spezialausbildungen“ – z.B. für den Umgang mit hydraulischem Rettungsgerät, Schulungen für Atemschutzgeräteträger oder spezielle Maschinistenschulungen. Sie kommen nur für Feuerwehrangehörige, die an ihren Standorten auch über entsprechende Ausstattungen und Gerätschaften verfügen zum tragen. So ist es möglich, die Ausbildungsbedürfnisse der Feuerwehranwärter nahezu maßgeschneidert an die Anforderungen ihrer jeweiligen Standorte anzupassen.

Feuerwehrreferent Hans Sommerer begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für die Einladung. Er komme immer gern zur GV der Feuerwehr Dorfen, weil hier das gesellschaftliche Leben in Takt ist.

Der Ausbildungsstand sei auf einem hohen Niveau, das vom Bürger auch gefordert würde. Um das Niveau zu halten, seien zahlreiche Schulungen und Übungen notwendig.



Es folgte die Wahl des 1. Vorstandes. Weil aus privaten Gründen der nicht anwesende 1. Vorstand Jürgen Rank in der 2. Vorstandssitzung am 04. Februar 2013 sein Rücktritt erklärte, war diese Wahl nötig.

Für die Wahl wurde ein Wahlausschuss gebildet, in dem Hans Sommerer die Wahlleitung und KBM Rudi Hohenadl sowie Kdt. Stefan Beham den Beisitz übernahmen.

Zur Wahl für das Amt des 1. Vorstandes wurde der 2. Vorstand Günther Fichtner vorgeschlagen, weitere Kandidaten gab es nicht. Die Wahl fand in geheimer Abstimmung statt.

Nach der Auszählung der abgegebenen Stimmen und den Briefwahlen, gab es ein klares Ergebnis:

50 abgegebene Stimmen
48 Ja Stimmen;
1 Nein Stimme und
1 Enthaltung.

Somit war Günther Fichtner als 1. Vorstand gewählt.

Günther Fichtner nahm die Wahl an. Er bedankte sich bei allen für das entgegengebracht Vertrauen, freute sich auf diese Aufgabe und Herausforderung.

Da Günther Fichtner als 1. Vorstand gewählt wurde, musste das Amt des 2. Vorstandes, neu besetzt werden.

Hierfür wurde der abwesende Christof Schweiger vorgeschlagen. Dieser teilte im Falle einer Aufstellung zum 2. Vorstand seine Kandidatur schriftlich mit. Weitere Kandidaten gab es auch hier nicht. Diese Wahl wurde ebenfalls in geheimer Abstimmung durchgeführt.

Nach der Auszählung der Stimmen und der Briefwahlen gab es hier auch ein klares Ergebnis:

50 abgegebene Stimmen
45 Ja Stimmen
3 Nein Stimmen
2 Enthaltungen.

Christof Schweiger teilte schriftlich mit, im Falle einer Wahl zum 2. Vorstand, diese Wahl anzunehmen.

Da Christof Schweiger zuvor Mannschaftssprecher war, aber nun zum 2. Vorstand gewählt wurde, musste dieser Posten ebenfalls neu gewählt werden. Hierfür wurden Stefan Leipfinger und der aus beruflichen Gründen abwesende Thomas Kloiber vorgeschlagen und aufgestellt. Thomas Kloiber teilte mündlich, im Vorfeld der Versammlung mit, dass er für diese Amt kandidieren würde.

Auch diese Wahl wurde in geheimer Abstimmung durchgeführt.

Nach der Auszählung ergab sich folgendes Ergebnis:

50 abgegebenen Stimmen
32 Stimmen Thomas Kloiber
11 Stimmen Stefan Leipfinger
7 Enthaltungen.

Mit diesem Ergebnis war Thomas Kloiber zum Mannschaftsprecher gewählt, da dieser nicht anwesend war und schriftlich nichts erklärt hat, hat der Wahlausschuss telefonisch Kontakt mit Thomas Kloiber aufgenommen.

Der Wahleiter teilte unter der Aufsicht des Wahlausschusses und dem neuen 1. Vorstand Günther Fichtner, Thomas Kloiber das Wahlergebnis mit.

Thomas Kloiber nahm die Wahl an und ließ ausrichten das er sich für das Vertrauen der Mannschaft bedankt.

Somit waren alle Ämter in der Vorstandschaft wieder besetzt.

Aber die Wahlen waren noch nicht ganz beendet, denn turnusgemäß musste noch der Kassier neu oder wiedergewählt werden.

Hier ließ sich Christian Janocha nun schon zum fünften Mal infolge aufstellen, welches von den Mitgliedern mit Befall begrüßt wurde. Weitere Kandidaten gab es nicht.

Diese Abstimmung wurde per Handzeichen vollzogen.

50 abgegebene Stimmen
48 Ja Stimmen
2 Enthaltungen.

Christian Janocha nahm die Wahl an.

Nach dem der Kassier in seinem Amt bestätigt wurde, ergab sich folgende Vorstandschaft:

1. Vorstand	<u>Günther Fichtner</u>
2. Vorstand	<u>Christof Schweiger</u>
Schriftführer	Andreas Richter
Kassier	<u>Christian Janocha</u>
Mannschaftsprecher	Christian Birkmeier
Mannschaftsprecher	<u>Thomas Kloiber</u>
1. Kommandant	Stefan Beham
2. Kommandant	Tobias Brandl
Jugendwart	Jan Smolko
Jugendwart	Bastian Brugger

Nach dem die Wahlen abgeschlossen und beendet waren, nahm Günther Fichtner die Ehrungen der Mitglieder vor.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft:

Elke LANG
Franz SCHEDLBAUER
Martin BAUER
Christian RINGHUT
Markus MESSNER

Für 20 Jahre Mitgliedschaft:

Andreas STEIERER
Werner AIMER

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:
Christian BRANDSTETTER

Für 30 Jahre Mitgliedschaft:
Thomas KLOIBER,
Helmuth BACHMEIER
Markus ERTL

Für 50 Jahre Mitgliedschaft:
Franz STREIBL
Norbert PRÄBST
Hermann GABRIEL

Als kleine Aufmerksamkeit bekamen die geehrten einen Gutschein überreicht.

Für 70 Jahre Mitgliedschaft:
Franz BERNROITNER

Er bekam von der Vorstandschaft einen Präsentkorb überreicht und wurde von den Mitgliedern mit tosendem Applaus und Standing Ovation bedacht.

Nach den Ehrungen fragte Günther Fichtner die Mitglieder nach ihren Wünschen oder Anträgen.

Hier gab es keine, und so erklärte der ehemalige 2. Vorstand - jetzt 1. Vorstand - Günther Fichtner die Versammlung für geschlossen. Er bat die Geehrten und Beförderten zum Foto.





Bericht der Kommandanten

1. Einsatzstatistik

Einsätze insgesamt **132** (im Jahr 2012 174 Einsätze)
aufgeteilt in:

● **Brände** **19** **Einsätze** (im Jahr 2012 23 Brände)
davon: 3 Großbrände
3 Mittelbrände (mehr als ein C-Rohr)
10 Kleinbrände
1 Brand bei Eintreffen bereits gelöscht
2 Brandnachscha

● **Technische Hilfeleistung** **97** **Einsätze** (im Jahr 2012 131 techn. Hilfeleistungen)
davon: 14 Unfälle mit Straßenfahrzeug
1 absturzgefährdete Teile
1 Tiefbau/Silounfall
2 Wasser-/Eisunfall
2 Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, etc.)
9 Hochwasser. Überschwemmung
1 Insekten (z.B. Wespenbeseitigung in öffentlichen Gebäuden)
10 Ölspuren, Öl auf Fahrbahn
2 Freiwerden Gefährliche Stoffe
1 vermisste Person
8 Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr
1 Verschließen von Räumen bei akuter Gefahr
43 sonstige Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeiten (z.B. Kleineinsätze nachträglich in ELDIS erfasst)
2 Einsatz zur techn. Hilfe nicht mehr Erforderlich

● **Sicherheitswachen** **3** **Einsätze** (im Jahr 2012 3 Einsätze)

● **Fehlalarmierungen** **13** **Einsätze** (im Jahr 2012 17 Einsätze)
davon 11 verursacht durch Brandmeldeanlagen

Von der Feuerwehr wurden bei Bränden und technischen Hilfeleistungen 5 Personen gerettet.

Im Feuerwehrdienst verletzten sich 3 Mitglieder leicht.

Insgesamt waren die Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Dorfen 5033 (im Jahr 2012: 2251) Stunden für den Dorfener Bürger ehrenamtlich im Einsatz!



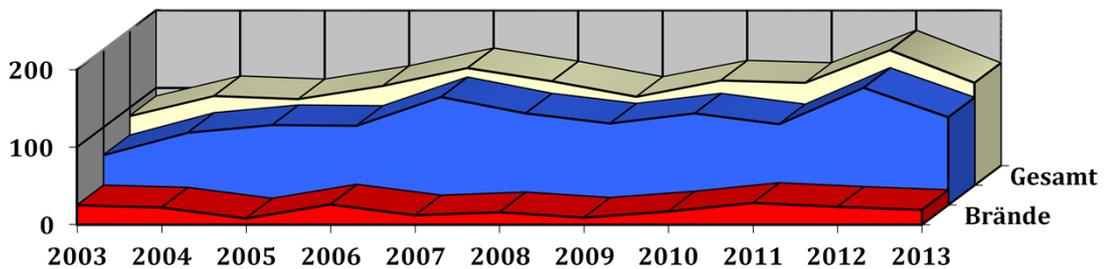


10 Jahres-Überblick Einsätze

In Zahlen:

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Brände	25	22	8	26	12	16	9	17	28	23	19
THL und sonstige	64	93	103	102	139	118	105	118	104	151	113
Gesamt	89	115	111	128	151	134	114	135	132	174	132

Im Überblick



Gerne sei erwähnt:

Die Zusammenarbeit mit unseren Ortsfeuerwehren und Nachbarfeuerwehren erfolgte in gewohnter Weise hervorragend und professionell.

Viele Einsätze verlangten von unseren Feuerwehrfrauen und –männern buchstäblich alles ab.

Zwei Einsätze haben uns jedoch bis an unsere Belastungsgrenzen geführt:



Anfang Juni wurde aufgrund langanhaltender und sehr ergiebiger Regenfälle festgestellt, dass das südliche Regenwasserauffangbecken der Stadt deutlich mehr Zulauf als Ablauf hat. Dadurch stand nur mehr ein Rückhaltevolumen von rund 15 cm zur Verfügung, welches bei weitem nach den Prognosen nicht ausreichend war. Ein Überlaufen des Beckens hätte enorme negative Auswirkungen auf die angrenzende Bebauung und somit die Bevölkerung gehabt. Nach Entschluss des Einsatzstabes wurde der Katastrophenalarm ausgelöst. Mit erheblichem personellem und materiellem Einsatz konnte durch alle Dorfer Feuerwehren in einem dreitägigen Einsatz größerer Schaden abgewendet werden. Es wurden mehrere tausend Sandsäcke gefüllt und verbaut. Ferner wurden acht Hochleistungspumpen eingesetzt und rund 4000m !!! Schlauchleitung verlegt. Dank der Unterstützung der FF Taufkirchen, FF Haag und der WF Flughafen. Die Firma Angermaier und unser städtischer Bauhof hat hier ebenfalls Bemerkenswertes geleistet. Vielen Dank allen Beteiligten.



Anfang Dezember stand das Lagerhaus Wastl nach 10 Jahren wieder in Vollbrand. Die beteiligten Feuerwehren und Einsatzkräfte konnten durch eine gewaltige Kraftanstrengung gemeinsam ein Übergreifen des Feuers auf die angrenzenden Gebäude verhindern. Dabei wurden u.a. 3 Drehleitern eingesetzt.



2. Personal

Personalstand

96 Frauen und Männer im aktiven Feuerwehrdienst,
davon 22 Mitglieder (12 – 18 Jahren) in der Jugendfeuerwehr.

Wir durften uns im Jahr 2013 wieder über zwei Kameraden in unseren Reihen freuen, welche für ihr langjähriges Engagement von unserem Landrat Martin Bayerstorfer mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet wurden:

Franz Martin für 25 Jahre und
Klaus Kellner für 40 Jahre Einsatzdienst.
Herzlichen Glückwunsch hierzu.



3. Ausbildung:

Auch dieses Jahr wurden wieder eine Vielzahl von Stunden an Aus- und Fortbildung geleistet.

Es wurden 60 Ausbildungen (ca. 2100 Stunden) im laufenden Übungsdienst absolviert.

Zusätzlich wurden auf Kreisebene unter anderem folgende Lehrgänge besucht:

Maschinenlehrgang

Atemschutz Stufe I

Atemschutz Stufe III

Einsatzgrundsätze Photovoltaikanlagen

Sanitäter in der Feuerwehr

THL-PKW – Elektrofahrzeuge

Absturzsicherung

Atemschutz Sicherheitstraining

Türöffnung

An den bayerischen staatlichen Feuerweherschulen haben wir folgende Lehrgänge besucht:

Gruppenführer

Jugendwart

Drehleitermaschinist

Andreas Steierer nahm an einem Fachsymposium Atemschutz teil.

Brandübungscontainer:

In regelmäßigen Abständen wollen wir den Atemschutzgeräteträgern aller Dorferer Feuerwehren die Möglichkeit bieten, unter Realbedingungen den Einsatzfall zu trainieren. Möglich wird dies durch einen gasbetriebenen Brandübungscontainer. Hier wird erlerntes Wissen vertieft und die Grenzen der Schutzkleidung erfahren. Unsere Kämmerin Frau Bauer konnte sich „live“ ein Bild von den hohen Anforderungen an unsere Atemschutzgeräteträger und der entsprechenden Schutzkleidung verschaffen. Insgesamt wurden 107 Frauen und Männer durchgeschleust.

Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei Rudi Hohenadl und seinem Ausbildungsteam für die tolle Organisation.





Unter der Leitung unseres Kreisbrandmeisters Rudi Hohenadl wurde ein Truppmann-Ausbildungslehrgang für die Dorfener Feuerwehren durchgeführt. Von der FF Dorfen nahmen 11 Feuerwehranwärter mit Erfolg teil.



4. Dienstsport:

Um die körperliche Fitness für den Feuerwehrdienst zu erhalten wurde 40-mal Dienstsport in der Sporthalle durchgeführt.

Für den Dienstsport steht uns die Turnhalle der Grundschule Mühlanger zur Verfügung.

Als „Teambuildingsmaßnahme“ wurde an einzelnen Eiszeiten Eishockey als Dienstsport durchgeführt.

5. Werkstätten

-Atemschutz und Atemschutzpflegestelle

Die Atemschutzgeräte der Feuerwehr unterliegen umfassenden Vorschriften für Prüfung, Wartung und Ausbildung. In der Atemschutzpflegestelle Dorfen werden die Atemschutzgeräte der Feuerwehren Dorfen, Grüntegernbach, Schwindkirchen, Eibach, Zeilhofen, Wasentegernbach, St. Wolfgang und Schönbrunn gewartet und geprüft. Ferner werden die Masken für die Firma UTS Biogastechnik und des Dorfener Schwimmbades gewartet.

Leiter der Atemschutzpflegestelle ist Rudi Hohenadl (hauptamtlich). Ihm zur Seite stehen die Atemschutzgerätewarte und Ausbilder Andreas Steierer, Christian Birkmeier und Maxi Wagner.

Die Atemschutzpflegestelle ist derzeit zuständig für insgesamt:

193	Masken
47	Pressluftatmer
66	Lungenautomaten
112	Pressluftflaschen

Luftverbrauch: insgesamt ca. 2200 Liter

Es wurden im Jahr 2013 649 Prüfungen an Atemschutzgeräten und Atemschutzmasken durchgeführt.

Für den enormen ehrenamtlichen Aufwand der Atemschutzfortbildung möchten wir uns recht herzlich bedanken.



-Schlauchpflege

Das Team der Schlauchpflege unter der Leitung von Florian Grünaug ist für die Reinigung, Prüfung und Instandhaltung der gesamten Feuerwehrschräuche der 10 Feuerwehren im Gemeindegebiet zuständig. Auch diese Aufgabe wird ehrenamtlich durchgeführt! Ferner besteht ein Servicevertrag über die Pflege und Wartung der Druckschräuche mit der Gemeinde Lengdorf und deren Feuerwehren.

Ein herzliches Dankeschön dem Team der Schlauchpflege.

Unsere Schlauchpflegeanlage ist in die Jahre gekommen. Wir hatten leider sehr oft einen Komplettausfall der Anlage, welcher nur durch einen Servicetechniker behoben werden konnte.

- Kleiderpflege

An die Hygiene und Reinigung der Schutzkleidung nach einem Einsatz sind umfangreiche Anforderungen gestellt. Die Schutzkleidung von allen 10 Dorfer Feuerwehren und der Feuerwehren der Gemeinde St. Wolfgang (per Servicevertrag) werden u.a. ehrenamtlich gereinigt, imprägniert und getrocknet. Danke hierfür.

Die erste Generation der Überjacken ist nahezu 15 Jahre alt. Die Schutzjacken haben somit ihre „Ablegereife“ erreicht und werden sukzessive in den nächsten Jahren ausgetauscht. Dieser Prozess wurde auch 2013 fortgesetzt.

Für die Unterstützung für das Einsatzjahr 2013 bedanken wir uns hiermit recht herzlich bei der aktiven Mannschaft, deren Familien und nicht zu vergessen bei den Arbeitgebern.

Wir wünschen uns ein unfallfreies Einsatzjahr 2014.

Die Kommandanten
Stefan Beham und Tobias Brandl



Einsätze 2013



30.04. VU St 2084 Abzw. Herrenberg



02.02. Oberdorfen PKW in Hochwasser



02.05. Kleinstockach Brand landw. Anwesen



28.05. St 2084 Richtung Schwindegg
LKW-Brand



03.12. Großbrand Lagerhaus Wastl



29.12. Brand im Anbau des JZ



Bericht der Jugendwarte

Zuerst bedanken wir uns bei den Kommandanten, Gruppenführern, Jugendbetreuern und allen, die uns bei der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr unterstützt haben.

Derzeit sind bei der Feuerwehr 22 Jugendliche aktiv - im Vergleich zum Vorjahr (15) eine erfreuliche Entwicklung. Im Verlauf des Jahres fanden somit zehn neue Jugendliche den Weg zur Dorfer Feuerwehr und konnten damit nicht nur die Lücken der in den aktiven Dienst übernommenen Jugendlichen (3) füllen, sondern die Zahl der Aktiven in der Jugend deutlich erhöhen.

Im Jahr 2013 wurden sechs theoretische und 28 praktische Übungen zu Grundlagen des Feuerwehrdiensts abgehalten. Von Tätigkeitsbereichen wie Brandbekämpfung über technische Hilfeleistung bis hin zu Grundlagen der Ersten Hilfe wurden alle wichtigen Aufgaben der Feuerwehr geübt.

Von der Jugendfeuerwehr nahmen sieben Jungs am diesjährigen Grundlehrgang zum Truppmann teil und konnten sich somit die Grundvoraussetzung für den Einsatzdienst aneignen.

Zu den 34 Übungen kommen Veranstaltungen wie der Berufsfeuerwehrtag, das Kreisjugendfeuerwehrtzeltlager und der Kreisjugendfeuerwehrtag hinzu. Die ehrgeizige Hilfe der Jugendlichen beim traditionellen Lampionfest darf auch nicht vergessen werden. Das Jahresende rundeten wir bei einem gemeinsamen Essen im Rahmen der Weihnachtsfeier ab.

Personell gab es unter den Betreuern eine Veränderung.

Stefan Baumgärtner legte Ende Juli das Amt des Jugendbetreuers aus zeitlichen Gründen nieder. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Stefan Baumgärtner für die Unterstützung.

Den Posten des Jugendbetreuers konnten wir schließlich mit Thomas Ott besetzen, der sich bereit erklärt hat uns bei der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr zu unterstützen.



Ausblick für das Jahr 2014:

Die Jugendfeuerwehr wird neben den Übungen wieder traditionsgemäß die Kinderbelustigung am Lampionfest übernehmen. Im Juli steht der Berufsfeuerwehrtag 2.0 an, der, so wie wir hoffen, wieder unvergessliche 24 Stunden präsentieren wird.

Im September werden wir, auf Bitte der Kreisjugendfeuerwehrleitung, den Wissenstest im Rahmen des Kreisjugendfeuerwehrtags bei uns in Dorfen ausrichten.



Wir wünschen Euch Allen ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2014.

Mit kameradschaftlichen Gruß,

Die Jugendwarte
Jan Smolko und Bastian Brugger



24 Stunden lang retten, bergen, löschen

Dorfen - Die Feuerwehrjugend hat am Wochenende einen Dauereinsatz geprobt. 24 Stunden lang war der Nachwuchs der Dorfener Stützpunktfeuerwehr beim großen Jugendfeuerwehrtag im Übungseinsatz gefordert.



Einsatz wie die Berufsfeuerwehr: Dorfens Feuerwehrynachwuchs übte 24-Stunden verschiedene Notfalleinsätze.
Foto: Weingartner

Zu Ausbildungszwecken hat die Dorfener Feuerwehrleitung für die Jugendfeuerwehr dazu mehrere Einsätze im ganzen Stadtgebiet organisiert. Neben Ausbildern und Helfern der Feuerwehr war auch das Rote Kreuz Dorfen mit zwei Fahrzeugen anwesend. Den heranwachsenden Feuerwehrleuten wurde ein interessanter Tag mit zahlreichen Herausforderungen und Übungen präsentiert, vergleichbar dem Tagesablauf einer Berufsfeuerwehr.

Zunächst wurden die Jugendlichen auf die verschiedenen Einsatzfahrzeuge aufgeteilt und je nach den simulierten Szenarien separat alarmiert. Zu bewältigen waren kleinere Einsätze, wie einen verletzten Radfahrer im Wald bergen, wozu die Jugendfeuerwehr als Tragehilfe für den Rettungsdienst angefordert wurde oder einem Mülleimerbrand an der Grundschule Süd löschen. Die jungen Feuerwehrkräfte der nächsten Generation mussten aber auch simulierte Großschadensereignisse wie einen Großbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens der Familie Wimbauer in Scheidegg oder einen schweren Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen auf dem Werksgelände der Firma Creaton (ehemals Meindl) in Dorfen meistern. Dabei wurde die Fahrzeugeinteilung den Tag über mehrmals geändert, so dass sich jeder mit den Besonderheiten der einzelnen Fahrzeuge vertraut machen konnte. Den Jugendfeuerwehrlern wurde auch das Gefühl vermittelt, wie es ist, aus dem Schlaf herausgerissen zu werden, um bei Unfällen jeglicher Art zu helfen, erklärte der erste Jugendwart Jan Smolko unserer Zeitung. Dazu seien die Jugendlichen etwa 90 Minuten nach dem Schlafen um Mitternacht annähernd zeitgleich zu zwei unterschiedlichen Schadenslagen alarmiert. Beide technischen Hilfeleistungen seien auch zu später Stunde souverän gemeistert worden. Daraufhin folgte eine ausreichende Nachtruhe für alle Jugendlichen sowie für die beteiligten Ausbilder und Helfer.

Die Einsatzleitung der Jugendfeuerwehr, Smolko, Bastian Brugger (2. Jugendwart) und Dominik Fichtner (Jugendbetreuer) und die Kommandanten Stefan Beham und Tobias Brandl freuten sich, dass alle Übungen erfolgreich verliefen und lehrreich für den Nachwuchs waren. Nach dem harten „Berufsfeuerwehrtag“ hatten dann alle Beteiligten den Tag gemeinsam am Lagerfeuer vor der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses in Dorfen noch einmal Revue passieren lassen. Dabei wurde auch ein Dankeschön an die Firmen Creaton, Bitzer, Schneider sowie der Bäckerei Brugger, dem städtischen Bauhof und Familie Wimbauer für die Unterstützung der Übungen ausgesprochen. (prä)

Quelle: Dorfener Anzeiger



Unser Vereinsjahr

Das Vereinsjahr 2013 startet mit dem Faschingsball am 26.01. im Schulungsraum, der kurzer Hand in die fünfte Jahreszeit umgestaltet wurde. Hier wurde für das leibliche Wohl von den Beteiligten selbst gesorgt, indem jeder etwas schmackhaftes von daheim mitbrachte.

Zum 01.02.13 übernahm unser 1. Vorstand, Günther Fichtner das Stüberl von Nazire Aslan.

Am 09.03. fand die Generalversammlung im Gasthaus am Markt statt. Der Bericht befindet sich auf den ersten Seiten.

Als nächstes folgte im Juni unser verregnetes Lampionfest und das alljährliche Fußballturnier in Algasing. Dort hatte man die Vorrunde gut überstanden, doch im Achtelfinale war dann schon Schluss, trotz der tatkräftigen Unterstützung einiger Mitglieder.

Ende Juni waren dann alle Mitglieder mit ihren Familien zum Grillfest eingeladen, sowie die Helfer vom Lampionfest. Nachdem es in den zwei Jahren zuvor einmal Hendl und das andere Jahr eine Sau vom Grill gab, wurden diesmal wieder Steaks und Würstl aufgelegt und für die kleinen hatten wir auch noch Pommes im Angebot.

In diesem Jahr war unser Bürgermeister auch unter den Häusle-Bauern zu finden, und so machten wir uns auf den Weg und holten uns von seiner Baustelle die beliebten Fußpfetten. Um sein Haus fertig stellen zu können, löste er seine Fußpfetten mit einer Brotzeit bei uns in der Feuerwehr aus. Im Juli sind wir mit dem Radl wieder zu unseren Nachbarn nach Lengdorf gefahren. Der Mittagstisch und das tolle Kuchenbuffet bekam uns sehr gut, so dass man davon ausgehen kann im nächsten Jahr die selbe Tour zu unternehmen.

Im August waren wir mit einer großen Anzahl (ca.50 Leute) bei Volksfest-Einzug dabei und blieben anschließend bis spät in die Nacht im Festzelt.

Am 21. und 22.09. stand der langersehnte Vereinsausflug nach Zell am See und Kaprun auf dem Programm.

Unsere Patengruppe Markus hatte uns Ende Oktober zum Patentreffen nach Algasing eingeladen. Hier wurden wir wieder gut verköstigt. Einige Wochen später, Ende November, kamen die Algasinger zu uns ins Feuerwehrhaus zur Nikolausfeier.

Im Dezember war dann die Weihnachtsfeier im Gasthaus Waitl.



Mitgliederstand

Mitgliederstand am 31.12.2013

Mitglieder gesamt 2012:	_____	140
Mitglieder neu	:	+13
Mitglieder verstorben	:	-01
Mitglieder ausgetr.	_____	-03
Mitglieder gesamt 2013:	=	149
	aktive:	96
	passive:	57

Als aktives Mitglied begrüßen wir Gerald Kroes, bei der Jugendfeuerwehr Simon Wagenstetter, Michael Trapp, Peter Dittmann, Sebastian Oefele, Andreas Heß, Michael Kuliga, Johannes Scheffler, Bastian Schuster, Julian Ritmann, Jeremy Götze und Tobias Wagenstetter.

Als neues förderndes Mitglied unterstützt uns Dagmar Hilbert.

Aus privaten und zeitlichen Gründen sind Dominik Deuschl, Simon Tank und Kilian Wimmer ausgetreten.

WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN

Jürgen Weiskopf

Geb: 07. Feb 1963

Gest: 04. Feb 2013

- Mitglied seit 06.11.1982
- 1. Vorstand 1992-1996
- Hauptfeuerwehrmann



Vereinsausflug nach Zell am See und Kaprun



Am 21. September war es soweit, wir starteten um 07:00 Uhr zu unserem zweitägigen Vereinsausflug Richtung Zell am See und Kaprun.

Nach einer kurzen Frühstückspause mit Bier und Würstl kamen wir um ca. 10:30 Uhr in Kaprun an. Dort bekamen wir dann eine einstündige, interessante Führung durch das Wasserkraftwerk Hauptstufe im Info-

Zentrum. Nach der Führung und einer ca. 8 km langen Busfahrt ging es weiter mit einem Shuttlebus bis zum Stausee Mooserboden. Die 45 minütige, sehr rasante Fahrt war wohl für viele eines der Highlights des Ausflugs. Über eine sehr schmale, kurvige Straße und durch enge Tunnel schossen wir den Berg hinauf. Um die Anspannung etwas auszublenden begannen wir zusammen ein Lied zu singen („Wenn der Bus umfällt, sind wir alle, alle tot!“). Bald kamen wir dann alle wohlbehalten am Stausee an. Im dortigen Bergrestaurant Mooserboden kehrten wir zum Mittagessen ein. Nachdem alle gestärkt waren, wartete eine einstündige Staumauerführung auf uns. Ein Teil der Gruppe blieb im Biergarten und genoss die Aussicht auf den Stausee und das schöne Wetter. Nach der Führung ging es auch schon wieder weiter Richtung Tal. Der Shuttlebusfahrer fuhr uns gekonnt zurück zum Parkplatz Kesselfall, wo unser Reisebus parkte. Bevor wir zu unserem Hotel nach Zell fahren, machten wir noch einen kleinen Halt bei der Werksfeuerwehr in Kaprun. Nach der Besichtigung der Feuerwehr fahren wir weiter zu unserem Hotel Lebzelter in Zell am See. Nachdem wir alle unsere Zimmer bezogen hatten, stand uns noch ein bisschen Zeit zur Verfügung bis zum Abendessen. Diese nutzten die Meisten um ein wenig durch Zell zu spazieren. Um 19:00 Uhr wurde uns dann ein Kalt-Warmes Buffet serviert mit einer großen Auswahl an verschiedenen Schmankerln.



Danach versuchte ein Alleinunterhalter Stimmung in die Runde zu bringen, anfangs jedoch ergebnislos, was sich im Laufe der Stunden jedoch änderte. Das Jungvolk verzog sich anschließend in die nächste Disco, während das ältere Semester nach dem offiziellen Teil die Hausbar aufsuchte, welche leider schon um 01:00 Uhr schloss.



Ab 07:30 Uhr war das Frühstücksbuffet angerichtet. Der eine hatte mehr Appetit – der andere weniger!! Als die Sachen gepackt waren, ging es um 11:00 Uhr weiter zum Alpin Coaster Maisflitzer. Nachdem sich einige die Rodelbahn hinunter wagten, fuhren wir ein Stück weiter zur Maiskogel Seilbahn. Nach der Bergfahrt kehrte ein Teil unserer Gruppe zum Mittagessen in einer der vielen Almhütten ein, während die anderen eine Wanderung unternahmen. Leider mussten wir nach einem wunderbaren, sonnigen Nachmittag die Talfahrt antreten, so dass wir uns um 15:30 Uhr auf den Weg Richtung Heimat machen konnten. Während der lustigen Heimfahrt zeigte sich wer noch am meisten Durchhaltevermögen hatte: die Jungen schliefen und die Älteren tranken „**Kontakt-Bier**“. Um ca. 18:00 Uhr kamen wir nach einem wunderschönen Wochenende wohlbehalten am Feuerwehrhaus in Dorfen an.

(Patricia Fichtner)



Lampionfest



Das 34. Lampionfest war eine sehr feuchte Angelegenheit von „Petrus“. Dennoch war am Abend die Fahrzeughalle gut gefüllt. Die Jugendfeuerwehr richtete ihre Marktstände im großen „Feldzelt“ der Maltester ein. Für die musikalische Unterhaltung war am Nachmittag die Stadtkapelle da und am Abend war die Band „Silberblitz“ für die Gäste da. Die feuchte Angelegenheit von „Petrus“ führte nächsten Tage zum Hochwassergroßeinsatz.

Volksfest

Am diesjährigen Volksfest nahmen viele Mitglieder mit ihren Familien bei der Aufstellung zum traditionellen Einzug ins Festzelt teil. Zum Tag der Vereine lud die Vorstandschaft zu einem gemütlichen Abend ein.



Runde Geburtstage

Unser Ehrenkommandant Alex Schubert feierte seinen 60. Geburtstag mit seinen Kameraden im Stüberl der Feuerwehr. Da bei seiner Geburtstagfeier im Jakobmeyersaal fast die gesamte Vorstandschaft verhindert war, hat man einen anderen Termin gesucht. Alex Schubert lud seine Kameraden zu einer Brotzeit in die Feuerwehr ein. In geselliger Runde wurde viel über vergangene Einsätze, damalige Gesprächsthemen und alte Anekdoten gesprochen. Außerdem war der Jubilar daran Interessiert, wie die jungen Mitglieder den Weg zur Feuerwehr gefunden hätten. Von der Ausbildung heut zutage und die Arbeit mit der Jugendfeuerwehr hatten es Alex Schubert als Gesprächsthema Angetan, da es so etwas zu seiner Zeit nicht gab.



Anlässlich seines 70. Geburtstages lud uns, Johann Pleitinger, Anfang August zu sich nach Hause ein. Bei einer ausgiebigen Brotzeit wurde auch hier wieder über die vergangenen Fest und Ausflüge, sowie frühere Einsätze geplaudert.



Weihnachtsfeier mit der Patengruppe

Unsere Patengruppe Markus aus Algasing folgte der Einladung zur Weihnachtsfeier am 30.11. zu uns in die Feuerwehr. Der Nikolaus wusste über jeden eine kleine Geschichte und brachte Geschenke mit. Für die gelungene Verköstigung und Bewirtung danken wir unseren Frauen ganz herzlich. Unser Musikanten der letzten Jahre waren diesmal verhindert, und so kam der musikalische Rahmen von CD's.



Dafür ließ uns allen, Dagi Hilbert, eine Weihnachtsgeschichte vor, der die Algasinger gespannt lauschten.

Weihnachtsfeier am 07.12.

Zu unserer Weihnachtsfeier am 07.12. im Gasthaus am Waitl, kamen zur Freude der Vorstandschaft so viele Mitglieder, dass die Kapazität des Lokals ausgeschöpft war. Schnell wurden unsere 1200 Lose verkauft, wo fast jeder einen Preis aus der Tombola gewann. Nach dem Essen begrüßte Günther Fichtner die Mitglieder.



Es folgte die alljährlich und traditionelle Versteigerung durch Hans Pleitinger und seinen Helfern. Diese hatten sehr viel zu tun, da wir beim Sammeln in den Dorfer Geschäften und denen in der Umgebung viele Spenden bekam. Der zeitliche Rahmen wurde diesmal gut bemessen, so dass die Mitglieder nach der Versteigerung noch einige Stunden bleiben konnten. Die Mitglieder waren mit großer Eifer beim Steigen dabei und so wurde das ein oder andere schöne Preisgefechte ausgetragen. Ein großer Dank gilt denen die zum Sammeln unterwegs waren und dem Team bei der Versteigerung. Genauso denjenigen die beim Vorbereiten der Weihnachtsfeier aktiv waren.



WIR HABEN UNS GETRAUT

Susanne &
Sven
20.09.



Brigitte
&
Rudi

27.09.
2013



Nachwuchs



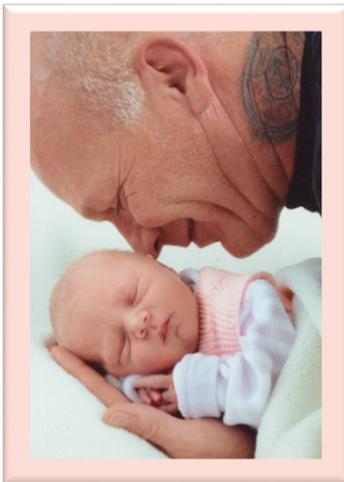
Hannes
in Landshut



Unsere aktiven Mitglieder sorgten auch in diesem Jahr wieder für Nachwuchs der eigenen Reihen.



Rhiona
in Erding



Auch für Euch liegen die Mitgliedsanträge schon bei den Jugendwarten auf dem Tisch, man sieht sich dann 2025.



Mila Yasmin
in Wasserburg





Termine 2014

Veranstaltung		Datum	
Generalversammlung		22.03.14	19.00 Uhr
Vatertagsausflug		29.05.14	09.00 Uhr
Lampionfest (Aufbau)		30.05.14	12.30 Uhr
Lampionfest		31.05.14	09.00 Uhr
Fußballturnier in Algasing "7. Ihr & Wir" Turnier		28.06.14	09.00 Uhr
Grillfest (für die Helfer vom Lampionfest)		28.06.14	18.30 Uhr
Volksfest (Einzug ins Festzelt)		09.08.14	15.30 Uhr
Volksfest (Tag der Vereine)		09.08.14	18.30 Uhr
Weihnachtsfeier mit der Patengruppe Algasing		29.11.14	15.00 Uhr
Weihnachtsfeier für alle Mitglieder		13.12.14	19.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Zusätzliche und kurzfristige Feste und Feierlichkeiten sind auch noch möglich (hierzu sind die Aushänge im Foyer oder Stüberl zu beachten)





Sponsoren



K. WOLFBAUER
sorgenfrei bauen

84424 Isen • Dorfnerstr. 13
☎ 0 80 83 - 53 120
info@k-wolfbauer.de

• Hochbau • Sanierung
• Tiefbau • Schlüsselfertiges Bauen

WOLFBAUER
Bauunternehmen
seit 1889



*Café am
Marktplatz*



Unterer Markt 16
84405 Dorfen
08081/953743

ROBERT  DECKER

Wohn- und Gewerbebau GmbH

Gut für unsere Region.  Sparkasse
Erding - Dorfen

Stadtwerke Dorfen GmbH

 **HOLIDAY LAND**
SPEZIALIST

**MARTIN'S
BACKSTUBE**
Bäckerei Konditorei Confection

Berggasthof Rosengasse
Ihr Ausflugs- und Feriendomizil mitten im Wander- und Skigebiet Sudelfeld - 1.200 m

Ein herzlichen Dank an all
unsere fördernden Firmen
und Mitgliedern für ihre
Geld- und Sachspenden .





**Die Kommandanten und die
Vorstandschaft der FF Stadt Dorfen
bedanken sich für die geleistete
Arbeit
und wünschen
ein unfallfreies und erfolgreiches
Jahr 2014.**



**Stefan Beham
1. Kommandant**

**Günther Fichtner
1. Vorstand**

**Tobias Brandl
2. Kommandant**

**Christof Schweiger
2. Vorstand**

